

ANTRÄGE ZUR 30. BUNDESKONFERENZ 2024



EINGEBRACHT DURCH DAS BUNDESTEAM

Wir Roten Falken wurden 1925 gegründet und waren und sind seitdem Kämpfer*innen für soziale Gerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen. Ursprünglich in Österreich ins Leben gerufen, setzen wir uns heute national und international für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen ein. Unsere Vision ist eine Welt, in der Gerechtigkeit, Frieden und Gleichheit Realität sind. Wir streben danach, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sowie sie dabei zu unterstützen, selbstbewusst und engagiert, an der Gestaltung der Gesellschaft aktiv mitzuwirken.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Prinzipien von Solidarität, Gleichheit und Demokratie. Wir fördern die Selbstbestimmung und kritische Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Themen, um ein Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge und die eigene Rolle in der Gemeinschaft zu schaffen. Dieser Leitantrag soll neben politischen Forderungen auch Schwerpunkte für unsere Arbeit der Roten Falken Österreich in den nächsten 2 Jahren setzen. Er soll unsere Leitlinien definieren, die für die politische Arbeit als Falken wichtig sind.

1. KINDERRECHTE IN DEN FOKUS RÜCKEN

Kinderrechte sind uns ein zentrales Anliegen. Sie bilden die Grundlage für einen gerechten und respektvollen Umgang mit allen Kindern und Jugendlichen. Unser Ziel ist es, die Rechte von Kindern in unserer Gesellschaft stärker zu schützen und zu fördern – sowohl in unserer eigenen Arbeit als auch gegenüber der Bundesregierung, den Landesregierungen und anderen wichtigen Institutionen.

Stärkung der Kinderrechte im Bildungssystem: Kinder und Jugendliche sollen umfassend über ihre Rechte informiert werden. Bildungseinrichtungen müssen Kinderrechte stärker in ihren Lehrplänen verankern.

- *Unsere Bildungs- und Aufklärungsangebote müssen immer auf Kinderrechte geprüft und angepasst werden.*
- *Alle Bildungseinrichtungen sollen Kinderrechte als zentrales Element ihrer Arbeit verstehen und die Aufklärung über Kinderrechte in Lehrplänen verankern.*
- *Einführung von verpflichtenden Schüler*innenparlamenten, die sich mit Anliegen und Bedürfnisse von den Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Die Beschlüsse sollen die Einrichtungen zur Umsetzung verpflichten*
- *Einführung von Jugendparlamenten in Ländern, Städten und Gemeinden*

Erhöhung der Finanzierung für Projekte zur Kinderrechtsbildung: Finanzielle Mittel müssen bereitgestellt werden, um Projekte zu unterstützen, die Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufklären und sie ermutigen für diese einzustehen.

- *Schaffung von Fördermöglichkeiten für Veranstaltungen, Kampagnen, politische Arbeit oder Projekten zur Kinderrechtsbildung*
- *Die Politik muss für die notwendigen Finanzierung und Ausstattung sorgen, damit eine adäquate Kinderrechtsbildung in Einrichtungen möglich ist. Darunter fallen Schulen, Kindergärten und Jugendzentren etc.*

2. KINDERSCHUTZ LEBEN

Der Schutz von Kindern vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung ist eine unverzichtbare Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung. Als Teil der Kinderfreunde setzen wir uns schon lange mit dem Thema Kinderschutz auseinander und entwickelten viele Kompetenz sowie Expertise in diesem Bereich. Das wollen wir nun nach außen tragen und uns natürlich noch weiter entwickeln. Daher fordern wir eine umfassende und konsequente Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen, sowohl in unserer Organisation als auch auf politischer und gesellschaftlicher Ebene.

Schaffung von Kinderschutzbeauftragten: Auf Gemeinde und regionaler Ebene sollten Beauftragte eingesetzt werden, die sich speziell um die Umsetzung und Förderung von Kinderschutzmaßnahmen kümmern.

- *Landesregierungen und Gemeinden sollen Kinderschutzbeauftragte installieren und entsprechend fördern*
- *Diese Kinderschutzbeauftragten haben eine spezielle Ausbildung*
- *Jede Landesorganisation braucht eine Person mit Kinderschutz Ausbildung im Landesteam. Für die Ausbildung sollen seitens der Kinderfreunde Ressourcen zu Verfügung gestellt werden*

Verbesserung der Meldestellen für Kindeswohlgefährdung: Es muss einfacher werden, Verdachtsmomente anonym und sicher zu melden.

- *Überarbeitung des Trust-Team Konzeptes der Roten Falken Österreich*
- *Sicherstellung, dass unsere eigenen Angebote und Veranstaltungen den Kinderschutzrichtlinien folgen*
- *Bundesregierung und Landesregierungen sollen die Meldestellen verbessern und sicherstellen, dass diese gut erreichbar und anonym nutzbar sind.*

Fortbildung für Fachkräfte: Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und andere Fachkräfte sollen regelmäßige Schulungen zum Thema Kinderschutz erhalten.

- *Regelmäßige Schulungen für unsere Mitarbeiter*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen zum Thema Kinderschutz zugänglicher gestalten*
- *Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Jugendarbeit sollen regelmäßige Fortbildungen für Fachkräfte in der Kinderschutzarbeit gewährleisten.*

3. FÜR EINE GESELLSCHAFT OHNE DISKRIMINIERUNG

Egal woher sie kommen und wo sie geboren sind, alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Rechte und Chancen verdient. Die Roten Falken setzen sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der Herkunft und sozialer Status keine Rolle spielen.

Anti-Diskriminierungs-Trainings: Schulen und Bildungseinrichtungen müssen regelmäßige Trainings zur Sensibilisierung gegen Diskriminierung anbieten.

- *Entwicklung eines Konzeptes für einen Anti-Diskriminierungs Workshop für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*
- *Schulen und Bildungseinrichtungen sollen verpflichtende Anti-Diskriminierungs-Trainings für alle Mitarbeitenden einführen.*

Förderung der kulturellen Vielfalt: Projekte zur Förderung der kulturellen Vielfalt und Integration sollen unterstützt und ausgebaut werden.

- *Verstärkte Zusammenarbeit mit progressiven Kulturprojekten oder Vereinen, die die Vielfalt der Gesellschaft fördern und schätzen*
- *Programme zur Förderung kultureller Vielfalt und Integration sollen durch öffentliche und private Einrichtungen finanziert und unterstützt werden.*

4. MOBILISIERUNG NEUER MITGLIEDER

Um unsere Ziele effektiv umzusetzen, ist es notwendig, unsere Organisation zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Wir müssen unsere Botschaften weiterverbreiten und mehr junge Menschen für unsere Arbeit begeistern. Ebenso wollen wir darauf aufmerksam machen, dass wir als Organisation ein geschützter Raum für Kinder und Jugendliche sind, in welchem sie sich stärken, entfalten und mitbestimmen können.

- *Im Zuge des 100-jährigen Jubiläumsjahres sollen neue Menschen auf die Roten Falken aufmerksam gemacht werden.*
- *Es braucht verstärkte Kooperationen mit Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit und der vorhandenen Kontakte zu politischen Organisationen. Wir bieten kostenfreie bzw. kostengünstige freizeitpädagogische Arbeit für Kinder & Jugendliche*

Angebot von Schnupperstunden und Informationsveranstaltungen: Regelmäßige Veranstaltungen sollen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über die Arbeit der Roten Falken zu informieren und einzusteigen.

- *Regelmäßige Informationsveranstaltungen und Schnupperangebote in den unterschiedlichen Regionen organisieren*
- *Stärkere Präsenz bei Kinderfreunde Ortsgruppen Veranstaltungen durch Bundes- und Landesorganisationen.*
- *Verstärkte Präsenz in Kinderfreunde Vorständen und Strukturen, um die Arbeit der Roten Falken sichtbar zu machen.*

5. ENGAGEMENT FÜR DEN FRIEDEN

Frieden ist die Grundlage für eine gerechte und humane Gesellschaft. Wir als Roten Falken setzen uns für eine aktive Friedenspolitik ein und arbeiten an der Verbreitung von friedlichen Konfliktlösungsstrategien. Wir sind gegen Krieg und Waffen in jeglicher Form.

Friedenspädagogik in die Bildung integrieren: Bildungsangebote zum Thema Friedensarbeit sollen verstärkt werden und ein wichtiger Bestandteil in der Erziehung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in Bildungseinrichtungen werden.

- *Die Roten Falken veranstalten einen Infotag zum Thema Friedenspädagogik gemeinsam mit NGO's (Nicht-Regierungs Organisation), die viel Expertise und Erfahrung in der Friedensarbeit haben*
- *Friedenspädagogik soll Teil der Lehrpläne und Ausbildung von Lehrperson, Sozialpädagog*innen oder Sozialarbeiter*innen werden.*
- *Die Roten Falken sollen sich wieder aktiv an nationalen und internationalen Friedensprojekten beteiligen.*
- *Die Roten Falken setzen sich für eine umfangreiche Abrüstung auf nationaler sowie internationaler Ebene ein*
- *Auf unseren Sommerlagern versuchen wir Dialoggespräche mit Jugendlichen aus anderen Teilen dieser Welt zu organisieren*

6. KLIMAGERECHTIGKEIT GEWÄHRLEISTEN

Die Klimakrise ist eine der größten und belastendsten Herausforderungen unserer Zeit. Wir fordern Maßnahmen, die den Klimawandel stoppen und gleichzeitig Gerechtigkeit für alle Menschen sicherstellen. Dazu gehört auch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität und der Ausbau öffentlicher Verkehrssysteme. Gerade Kinder & Jugendliche trifft die Klimakrise extrem, denn immerhin geht es hier um deren Zukunft. Es ist das Ziel, dass Kinder & Jugendliche ein nachhaltig gutes Leben auf dem Planeten führen können.

- *Wir setzen uns für ein gratis Klimaticket unter 30 Jahren ein*
- *Wir fordern einen flächendeckenden Ausbau von öffentlichen Verkehr in allen Regionen Österreichs. Dabei soll es auch immer Nachtangebote für Jugendliche geben*
- *Wir fordern ein umfangreiches Klimaschutzgesetz*

7. ANERKENNUNG FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit und verdient besondere Anerkennung und Unterstützung. Wir fordern Maßnahmen, die die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen im Kinder- und Jugendbereich würdigen.

Einführung eines Sonderurlaubs für ehrenamtliche Arbeit: Arbeitnehmer*innen im Kinder- und Jugendbereich sollen Anspruch auf mindestens fünf Tage Sonderurlaub pro Jahr haben, um sich ehrenamtlich zu engagieren.

- *Wir fordern, dass alle Landesorganisationen der Kinderfreunde einen Anspruch auf Sonderurlaub von 5 Tagen für ehrenamtliche Arbeit in die Betriebsvereinbarung aufnehmen*

- *Die Bundesregierung und Landesregierungen sollen Gesetzesinitiativen zur Einführung eines Sonderurlaubs für ehrenamtliche Arbeit im Kinder- und Jugendbereich umsetzen*
- *Aktive Lobbyarbeit für die Wertschätzung von ehrenamtlicher Arbeit*
- *Erstattung der Kosten durch staatliche Mittel*
- *Wir fordern, dass die Bundesregierung Maßnahmen trifft zur Kostenübernahme für Arbeitgeber*innen, um ehrenamtliches Engagement zu fördern.*
- *Forderung an externe Stellen: Unterstützung und Finanzierung von Kampagnen zur Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit durch öffentliche Stellen und Organisationen.*

8. GEDENK- UND ERINNERUNGSKULTUR

Ein aktives Gedenken und die Pflege der Erinnerung an historische Ereignisse sind wichtig, um aus der Vergangenheit zu lernen und gesellschaftliches Bewusstsein zu fördern. Wir fordern Maßnahmen zur Etablierung einer umfassenden Gedenk- und Erinnerungskultur in Österreich.

Kostenlose Besuche von Gedenkstätten: Der österreichische Staat soll allen jungen Menschen, die sich in der schulischen Ausbildung befinden, einen kostenlosen Besuch der Gedenkstätte Mauthausen oder anderer relevanter Gedenkstätten ermöglichen. Dies soll alle Schulformen ab Sekundarstufe 1 betreffen.

- *Die Bundesregierung und Bildungseinrichtungen sollen Programme zur Förderung von kostenlosen Gedenkstättenbesuchen für Schulen einführen.*
- *Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und Workshops zur Vorbereitung und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen.*
- *Schulen und Bildungseinrichtungen sollen den Besuch von Gedenkstätten in ihren Lehrplänen verankern*

9. RECHT AUF IDENTITÄT UND STAATSBÜRGER*INNENSCHAFT

Die Staatsbürger*innenschaft ist nicht nur ein formaler Status, sondern ein grundlegendes Recht auf Identität und Zugehörigkeit. In Österreich ist der Erwerb der Staatsbürger*innenschaft jedoch oft mit großen Hürden verbunden, die viele Menschen, insbesondere Kinder, benachteiligen. Die Anforderungen sind häufig undurchsichtig, die Bearbeitungszeiten lang, und die Einkommenshürden stellen für viele Familien eine unüberwindbare Barriere dar. Diese Situation ist nicht nur ungerecht, sondern behindert auch die Integration und die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, die hier geboren und aufgewachsen sind.

- *Wir fordern eine umfangreiche Reform des Staatsbürger*innenrechts*
- *Die Bundesregierung und das Innenministerium sollen die Einkommensanforderungen für den Staatsbürger*innenschaftserwerb deutlich senken.*
- *Die zuständigen Behörden sollen die Bearbeitungszeiten für Staatsbürger*innenschaftsanträge verkürzen und effizientere Verfahren einführen*
- *Einführung eines Territorial-Prinzip. Die Bundesregierung und das Parlament sollen die Staatsbürger*innenschaftsgesetze dahingehend reformieren, dass jedes Kind, von dem mindestens ein Elternteil seit 5 Jahren legal in Österreich lebt, automatisch die Staatsbürger*innenschaft erhält.*
- *Am Reformprozess sollen Rechtsexper*innen und NGO's (Nicht-Regierungs-Organisation) teilnehmen*

10. FÜR EINE FRIEDLICHE UND MENSCHLICHE GESELLSCHAFT - GEGEN RECHTSRUCK IN EUROPA UND VOR ALLEM IN ÖSTERREICH

Wir als Rote Falken kämpfen für eine Welt und eine Gesellschaft, die allen Menschen einen Platz bietet, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und Hautfarbe. Wir setzen uns für Chancengleichheit ein, damit jeder Mensch die gleichen Möglichkeiten hat – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Doch unsere Gesellschaft und unser Land sind bedroht. Rechte Ideologien, die auf Hass und Hetze basieren, gewinnen immer mehr an Einfluss. Menschen werden manipuliert und systematisch ungleich behandelt. Dies widerspricht unseren Werten und dem Prinzip einer menschlichen und gerechten Gesellschaft.

- *Aktive Bekämpfung des Rechtsrucks: Wir fordern die aktive Auseinandersetzung mit rechten Ideologien und ihrer Verbreitung. Das beinhaltet auch den entschiedenen Widerstand gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Bewegungen in der Politik und in der Gesellschaft.*
- *Förderung von Toleranz und Solidarität: Unsere Gesellschaft muss auf den Werten von Toleranz, Solidarität und Respekt basieren. Wir fordern verstärkte Programme und Kampagnen, die den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern und die Akzeptanz gegenüber Vielfalt steigern.*
- *Schutz von Minderheiten und Diskriminierten: Wir fordern stärkere Maßnahmen zum Schutz von Minderheiten und gegen Diskriminierung. Alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben oder ihrer Lebensweise, sollen in Österreich in Sicherheit und Würde leben können.*
- *Gesetzgeber und Exekutive sollen strengere Maßnahmen gegen Diskriminierung und Hassverbrechen ergreifen und den Schutz von Minderheiten ausbauen.*
- *Gegen soziale Ungerechtigkeit: Eine gerechte Gesellschaft muss soziale Ungleichheit bekämpfen. Wir fordern eine Politik, die nicht nur die Reichen und Mächtigen schützt, sondern allen Menschen gleiche Chancen bietet, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.*
- *Unterstützung von Projekten, die soziale Gerechtigkeit fördern und den Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialer Sicherheit für alle Menschen gewährleisten.*

11. SPAN THE WORLD WITH FRIENDSHIP

Kinderrechte, Kinderschutz, Solidarität, Frieden und Freundschaft beschäftigt uns nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch auf internationaler Ebene. Diese Themen betreffen nicht nur uns als Rote Falken Österreich, sondern auch unsere internationale Dachorganisation IFM-SEI und dessen Mitgliedsorganisationen. Innerhalb der International Falcon Movement – Socialist Education International (IFM-SEI) können wir uns austauschen und soziale Kontakte pflegen. Wir lernen auch neue Kulturen und Gesellschaften kennen, knüpfen Freundschaften und nehmen politische Themen mit.

- Mehr Engagement und aktive Beteiligung sowie Mitgestaltung innerhalb der IFM-SEI.
- Die Reaktivierung der internationalen Arbeitsgruppe (AG International). Innerhalb der Arbeitsgruppe gilt eine Festlegung unbedingter Rahmenbedingungen, damit sich junge Menschen freiwillig an der AG International beteiligen wollen.

ANTRAG 2

MEHR RADWEGE UND ÖFFIS - AUCH AM LAND

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN LANDSTRASSE

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Wir fordern mehr und besser ausgebaute Radwege in ganz Österreich. Zusätzlich fordern wir mehr umweltfreundliche öffentliche Verkehrsverbindungen auch in den ländlichen Regionen. Argumente: CO2 Ersparnis, besser für die Umwelt, Eltern müssen ihre Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen sondern die Kinder können umweltfreundlich die Öffis nehmen, Zeitersparnis (auch für Eltern die arbeiten) und Verzicht auf Individualverkehr.*

ANTRAG 3

GRUNDSATZPROGRAMM ROTE FALKEN ÖSTERREICH 2025

EINGEBRACHT DURCH DIE LANDESFALKENTAGUNG

Im Jahr 1925, als die Rote Falken gegründet wurden, brannte eine Idee in den Herzen junger Menschen: Eine bessere, gerechtere Welt zu schaffen, in der Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind. Seit fast 100 Jahren stehen die Roten Falken für diese Ideale. Wir haben gegen Faschismus gekämpft, in der Nachkriegszeit Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Schichten unterstützt und uns unermüdlich für eine Gesellschaft eingesetzt, in der alle Menschen gleiche Chancen und Rechte haben.

Unser Grundsatzprogramm ist das Fundament, auf dem unsere Arbeit beruht. Es definiert, wer wir sind, was wir wollen und wofür wir kämpfen. Seit der letzten Fassung im November 2010 hat sich die Welt um uns herum verändert – gesellschaftlich, politisch und ökologisch. Der Klimawandel bedroht unsere Zukunft, soziale Ungerechtigkeiten spalten die Gesellschaft, und der Aufstieg autoritärer Kräfte stellt die Demokratie infrage. Wir stehen vor neuen Herausforderungen, aber unser Ziel bleibt dasselbe: Eine Welt, in der Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer finanziellen Situation in Würde und Freiheit leben können.

Die Bundeskonferenz im Oktober 2024 bietet uns die Gelegenheit, unser Grundsatzprogramm zu aktualisieren und an die Herausforderungen der Gegenwart anzupassen. Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren, was es heute bedeutet, eine Roter Falke zu sein. Dabei dürfen wir nicht nur auf das Erreichte blicken, sondern müssen auch mutig in die Zukunft schauen. Unsere Grundwerte von Solidarität, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden bleiben dabei unerschütterlich.

Im nächsten Jahr feiern wir 100 Jahre Rote Falken. Dieses Jubiläum ist nicht nur eine Gelegenheit, auf unsere stolze Geschichte zurückzublicken, sondern auch ein Auftrag für die Zukunft. Wir wissen: Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan. Die Vision einer gerechteren Welt lebt in uns weiter. Lasst uns diese Vision in die kommenden Jahre tragen und unsere Gemeinschaft stärken – für die nächsten 100 Jahre und darüber hinaus.

Lasst uns gemeinsam die Weichen für die Zukunft der Roten Falken und für eine bessere Welt stellen.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Das Grundsatzprogramm wird in vorliegender Form beschlossen*

ANTRAG 4

VIELFALT & TIEFE BEI WORKSHOPS

EINGEBRACHT DURCH DAS JUNGHELFER*INNENTEAM DER ROTE FALKEN OBERÖSTERREICH

Workshops bilden einen großen Bestandteil unserer Organisation, denn durch sie werden Kindern und Jugendlichen Themen, die unseren Werthaltungen entsprechen nähergebracht.

Uns als JuHes fällt hierbei auf, dass dies jedoch oft nur sehr oberflächlich passiert und Themenbereiche nicht wirklich auf tiefgründigen Ebenen behandelt werden. Zusätzlich dazu sind es oft ähnliche oder sogar dieselben Themen, zu denen Workshops gehalten werden.

Wir selbst haben die Erfahrung gemacht, dass wir beim dritten Workshop zum selben Thema teilnehmen, aber uns nur wenige bis gar keine neuen Informationen mitnehmen.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Angebot für tiefere Auseinandersetzung mit Workshopthemen*
- *Auf Ziel-/Altersgruppe angepasste Workshops*
- *Workshops zu neuen Themen*
- *Klare Ziele formulieren, die mit den Workshops erreicht werden sollen*
- *Praxisbeispiele einbringen*
- *Ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen einplanen*
- *Obligatorisches Feedback am Ende jedes Workshops*

ANTRAG 5

FEMINISMUS WIEDER IN DEN FOKUS RÜCKEN!

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN WIEN

Feminismus ist ein wichtiges Thema, das besonders bei den Roten Falken wieder mehr Aufmerksamkeit braucht. Wir müssen uns dringend mehr damit auseinandersetzen, nicht nur, damit Flinta* Personen mehr gesehen werden, sondern auch für ein Gefühl von Empowerment, Sicherheit, Schutz und Aufklärung. Wir wollen dafür so genannte Flinta* Only Räume anbieten, die nicht nur Sicherheit bieten, sondern auch zur einer verfestigten Solidarität und Gemeinschaft unter Flinta* Personen führen können.

Empowerment und Vernetzung zwischen Flinta* Personen ist insofern wichtig, damit sich Personen, die vom Patriarchat unterdrückt werden, in einem sicheren Rahmen austauschen, stärken und gemeinsam weiterbilden können. In einer Gesellschaft, wo Flinta* Empowerment viel zu wenig passiert, ist es umso wichtiger genau das in unsere Kinder- und Jugendorganisation einzubetten. Auch Aufklärungsarbeit darf dabei nicht fehlen. Cis-männliche Falken müssen sich solidarisch gegenüber Flinta* Personen zeigen und sich feministisch weiterbilden, um bei den Roten Falken feministische Strukturen zu gewährleisten.

Flinta* ist ein Begriff, der alle Personen, die aufgrund ihrer Geschlechtsidentität Diskriminierung erfahren. Er steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche Personen, nicht-binäre Personen, Transpersonen und Agender Personen. Das "*" schließt andere, nicht explizit erwähnte Identitäten mit ein, um möglichst inklusiv zu sein. Der Begriff Flinta* wird allerdings häufig falsch aufgefasst oder falsch verwendet, was über die Jahre für Verwirrung gesorgt hat. Dabei ist wichtig, dass tatsächlich auch über die Situation von cis-Frauen (Cis=Zugehörigkeit zum bei der Geburt zugeordneten Geschlechtes) hinaus alle unterdrückten Geschlechter mitgedacht werden, wenn Flinta* gesagt wird.

Man kann nicht alleine von der Präsentation, dem Aussehen oder Kleidungsstil einer Person auf deren Geschlechtsidentität schließen. Flinta*-Räume sind also nicht alleinig Räume für Menschen, die von der Gesellschaft als "Frauen" gelesen werden - sondern für alle Frauen, Lesben, Inter-, Nicht-Binäre, Trans und Agender Personen da!

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Die Roten Falken setzen sich mit der feministischen Arbeit der letzten Jahre auseinander, reflektieren diese und präsentieren die Ergebnisse der Arbeit.*
- *Die Arbeitsgruppe Feminismus muss ihrer Arbeit nachgehen und regelmäßig tagen.*
- *In den nächsten 2 Jahren gibt es mindestens 2 Flinta*-Only Veranstaltungen, welche vom Bundesteam geplant und durchgeführt werden und wo es um Vernetzung und Empowerment gehen soll.*
- *Bei einer mehrtägigen Veranstaltung 2025 soll es einen Flinta*-Only Vernetzungsraum geben, wo parallel dazu ein Reflexionsraum für Cis-Männer geschaffen wird.*

ANTRAG 6

POLITISCHE THEMEN WIEDER MEHR IN DEN VORDERGRUND STELLEN

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN WIEN

Die Roten Falken verstehen sich als politische Organisation und in diesem Sinne ist politische Bildungsarbeit und die altersadäquate Auseinandersetzung mit aktuellen Themen auch zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Doch leider kommt genau das bei unseren Camps oft zu kurz: Workshop- und andere Bildungsangebote gibt es nicht in ausreichender Anzahl, sie werden abgesagt oder mit allen Altersgruppen gemischt gehalten.

Vor allem Jugendliche wünschen sich aber einen Rahmen, in dem sie sich mit Themen auseinandersetzen und etwas dazulernen können und auch für Kinder braucht es Angebote, welche die Themen kindgerecht begreifbar machen.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Mehrtägige Veranstaltungen der Roten Falken Österreich sollen immer ein politisches Motto haben und ein möglichst aktuelles Thema aufgreifen. Dazu soll es auch immer mehrere Bildungsangebote wie z.B. Workshops, Ausflüge, Diskussionsrunden geben. Diese sollen sich speziell an die unterschiedlichen Altersgruppen (Freundschaftsgruppen, Rote Falken, JuHes) richten.*

ANTRAG 7

KINDERSCHUTZ AM FALKENCAMP

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN OBERÖSTERREICH & ROTEN FALKEN NIEDERÖSTERREICH

Das Highlight des Jahres für die Roten Falken ist für die meisten das Sommerlager im Falkencamp in Döbriach. Zwei Wochen voller abwechslungsreichen, spaßigen und wissenswerten Aktivitäten für mehrere hundert Kinder und Jugendliche. Für uns als Organisator:innen des Sommerlagers steht der Kinderschutz am Falkencamp bei einer sehr hohen Priorität.

Innerhalb unserer Delegationen und der Delegationsleiter:innen Besprechung können wir bereits einen Rahmen bilden, wie der Kinderschutz in der Praxis umgesetzt werden kann. Das Konzept soll sicherstellen, dass alle Erwachsenen im Sinne des Wohls der Kinder und Jugendlichen während des Falkenturnus handeln.

Ein Thema welches in der Vergangenheit öfter für Herausforderungen und Diskussionen gesorgt hat, waren externe Gäste, Besucher:innen oder sonstige Erwachsene, die nicht aktiv im Zuge der Besprechungen rund um den Kinderschutz eingebunden waren. Es stellt ein erhebliches Problem dar, dass sich einige anwesende Erwachsene auf dem Camp nicht mit den Vorgaben des Kinderschutzes auseinandergesetzt haben. Diese Tatsache führte bereits zu komplizierten Situationen, wo der Handlungsspielraum des Kinderschutzkonzeptes seine Grenzen zeigte. Außerdem sind die Kapazitäten des fast ausschließlich ehrenamtlichen Personals auf dem Sommerlager bereits stark mit Angelegenheiten innerhalb der Delegation ausgefüllt.

Da es schwierig bis unmöglich ist, externe Gäste vorab umfassend in das Kinderschutzkonzept einzubeziehen, wäre es sinnvoll, das Falkencamp während der Dauer des Falkenturnus allgemein für externe Gäste zu schließen. Bei erwachsenen Helfer:innen und Besucher:innen lässt sich solch eine Umsetzung durchführen, weshalb die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich für diese verpflichtende Kinderschutz Schulung/Einführung beschließen sollte.

Privatsphäre am Falkencamp

Die UN-Kinderrechtskonvention garantiert in Artikel 16 jedes Kindes Recht auf Privatsphäre. Dieses grundlegende Recht wurde im Rahmen unseres diesjährigen Falkencamps in den Duschhäusern nicht ausreichend gewährleistet. Die fehlenden oder unzureichenden Abtrennungen in den Duschräumen führten zu unangemessenen Situationen, in denen die Privatsphäre der Kinder nicht geschützt war.

Die UN-Kinderrechtskonvention garantiert in Artikel 16 jedes Kindes Recht auf Privatsphäre. Dieses grundlegende Recht wurde im Rahmen unseres diesjährigen Falkencamps in den Duschhäusern nicht ausreichend gewährleistet. Die fehlenden oder unzureichenden Abtrennungen in den Duschräumen führten zu unangemessenen Situationen, in denen die Privatsphäre der Kinder nicht geschützt war.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass dieses Problem nicht nur heuer aufgetreten ist, sondern bereits letztes Jahr und vermutlich auch in den Jahren zuvor immer wieder Thema bei der Kinderrepublik war. Es kann nicht sein, dass wir als Kinder- und Jugendorganisation es nicht schaffen, dieses Grundrecht auf Privatsphäre dauerhaft umzusetzen.

Es ist nicht akzeptabel, dass wirtschaftliche Gründe über dem Schutz der Kinder und Jugendlichen stehen.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Eine umfassende Überprüfung der Dusch- und Sanitäreinrichtungen in allen zukünftigen Veranstaltungsorten, um sicherzustellen, dass die Privatsphäre der Kinder gewahrt bleibt.*
- *Das Falkencamp soll während des Falkenturnus für organisationsfremde Urlauber:innen und Gäste geschlossen sein.*
- *Erstellung eines Krisenmanagements Konzepts für den Umgang mit schwierigen zwischenmenschlichen Konflikten und sicherheitsrelevanten Vorfällen.*
- *Erstellung eines Kinderschutz Schulungskonzepts für Mitarbeiter:innen und Besucher:innen im Falkenturnus.*
- *Alle anwesenden Erwachsenen müssen sich mit dem Kinderschutz am Sommerlager auseinandersetzen.*
- *Weiterleitung des Antrags und den Forderungen an die Steuerungsgruppe des Falkencamps Döbriach.*

ANTRAG 8

MEHR RESSOURCEN & MEHR MÖGLICHKEITEN FÜR KINDER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN LANDSTRASSE

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Wir fordern, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen (z.B. ADHS, Autismus,...) genauso lernen können wie andere Kinder. Wir fordern dafür: barrierefreier Zugang zu Schulen, kleinere Klassen, weniger Prüfungsstress, besser ausgebildetes Lehrpersonal. Schule soll sich nicht um Noten, sondern um Spaß am Lernen drehen!*

ANTRAG 9

VERANSTALTUNGSKONSENS

EINGEBRACHT DURCH DIE LANDESFALKENTAGUNG

Veranstaltungskonsens - ein ganz schön sperriger, aber wichtiger Begriff. Der Veranstaltungskonsens beschreibt für uns Roten Falken Österreich die Regeln des Zusammenseins bei Falkenveranstaltungen. Uns ist es wichtig das für alle Teilnehmer*innen dieselben transparenten Regeln und Bestimmungen gelten.

Dieser Veranstaltungskonsens wurde im Rahmen einer Projektgruppe der Roten Falken Österreich erarbeitet. Diese Projektgruppe wurde durch die Bundeskonferenz 2018 mittels Antrags eingesetzt. Es handelt sich hierbei um ein Papier für Gruppenleiter*innen, Helfer*innen und Mitarbeiter*innen.

Im Veranstaltungskonsens finden sich neben den vereinbarten Regelungen und den dazugehörigen Begründungen auch Methoden, Konzepte und Druckvorlagen, die es Gruppenleiter*innen oder pädagogischen Mitarbeiter*innen erleichtern sollen, den Veranstaltungskonsens Kinder- und Jugendlichen zu vermitteln bzw. ihn gemeinsam zu bearbeiten.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Der Veranstaltungskonsens wird in der vorliegenden Form beschlossen*
- *Der Veranstaltungskonsens gilt für alle bundesweiten Veranstaltungen*

ANTRAG 10

LEISTBARES SOMMERLAGER GEWÄHRLEISTEN!

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN WIEN

Das Sommerlager in Döbriach ist einer der wichtigsten Bestandteile des Falkenjahres. Hunderte Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich kommen zusammen, um Spaß zu haben und Freund*innenschaften zu knüpfen. Aber auch, um ein Gegenmodell zu der oft kalten und egoistischen Realität zu schaffen, in der wir alle leben.

Wir erschaffen einen Ort, an dem Mitbestimmung und Solidarität gelebt werden und an erster Stelle stehen. Währenddessen schreiben wir uns auf die Fahne, dass ALLE Kinder einen Platz bei uns haben. Insbesondere auch Kinder, die in prekären Verhältnissen aufwachsen.

Gerade diesen Kindern wird es aber durch Teuerungen erschwert, einen unbeschwerten Sommer voller Abenteuer mit uns zu erleben. Von 2023 auf 2024 sind die Preise, die das Falkencamp Döbriach an die Roten Falken verrechnet, in etwa 12 Prozent gestiegen. Die Preissteigerung konnte aber nur abgedeckt werden, aufgrund von unterschiedlichen Förderungen seitens der Bundesorganisation. Je nachdem, ob für 7, 10 oder 14 Tage, oder ob für Erwachsene oder Kinder, waren die Erhöhungen deswegen leicht unterschiedlich. Konkret hieß das eine Erhöhung von ca 10-20 €. Das klingt auf den ersten Blick nach nicht viel, sollten die Preise aber weiterhin jährlich in dem Ausmaß steigen, würde das in ein paar Jahren ziemlich unangenehm werden. Kleiner Mathematik-Exkurs: 5 Jahre lang eine Erhöhung von 7 % ergibt beispielsweise eine Erhöhung um 40 % im Vergleich zum 1. Jahr. Klar ist, dass durch die derzeitige Inflation insgesamt alles teurer wird, auch für unser Falkencamp.

Trotzdem, eigentlich sogar genau deshalb, muss es unser Ziel sein, die Preise für unser Sommerlager nicht zu erhöhen. Wenn Lebensmittel, Mobilität und Wohnen teurer wird, muss zumindest unser Zeltlager leistbar bleiben. Und dadurch, dass wir unseren Campingplatz selbst besitzen, sind wir in der seltenen Lage, tatsächlich die Preise ein Stück weit mitgestalten zu können. Also nutzen wir das !

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Das Bundesteam setzt sich in den relevanten Gremien gegen eine Erhöhung der Preise für das Sommerlager der Roten Falken Österreich in Döbriach ein.*
- *Sollte es doch zu einer Erhöhung kommen, setzt sich das Bundesteam in den relevanten Gremien dafür ein, dass diese eine Maximalgrenze von 3% beträgt.*
- *Falls notwendig, um die Forderungen zu erreichen, setzt sich das Bundesteam mit möglichen Modellen der Gegenfinanzierung auseinander.*

ANTRAG 11

HINSCHAUEN STATT WEGSCHAUEN!

EINGEBRACHT DURCH DIE ROTEN FALKEN WIEN

Als Rote Falken tragen wir eine besondere Verantwortung für das Wohl und die Zukunft von Kindern und Jugendlichen. Wir wurden in den letzten Jahren mit dem Thema Sucht konfrontiert und müssen uns damit aktiv auseinandersetzen.

Sucht darf nicht heruntergespielt werden, sondern erfordert ein aktives und engagiertes Handeln. In vielen Fällen werden die ersten Suchterfahrungen bereits im frühen Jugendalter gemacht, sei es durch den Konsum von Alkohol und Nikotin oder durch den problematischen Umgang mit digitalen Medien. Hier gilt es, frühzeitig aufzuklären, zu sensibilisieren und sichere Anlaufstellen für Hilfe zu bieten. Prävention ist der Schlüssel, um den Einstieg in süchtige Verhaltensweisen zu verhindern und Kindern und Jugendlichen Alternativen aufzuzeigen. Vor allem für Gruppenbetreuer*innen der Roten Falken ist Aufklärung über Präventionsmaßnahmen und dem richtigen Umgang mit Sucht wichtig und unausweichlich.

Sucht ist ein Thema, das uns alle betrifft und aktiv aufgegriffen werden muss. Die Roten Falken müssen als Organisation Verantwortung übernehmen und präventiv tätig werden, um Kinder und Jugendliche vor den Gefahren der Sucht zu schützen und bewusst zu machen. Mit den unten genannten Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass das Thema Suchtprävention in unserer Arbeit nachhaltig verankert wird. Es liegt in unserer Verantwortung, das Leben und die Zukunft junger Menschen zu schützen und sie vor den Gefahren der Sucht zu bewahren.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

- *Die Roten Falken Österreich setzen sich in den nächsten 2 Jahren mit dem Thema Suchtprävention mithilfe von Expert*innen auseinander.*
- *Das Bundesteam behandelt das Thema Sucht und Suchtprävention in der Lafata.*
- *Die Roten Falken Österreich verfassen bis zur nächsten Bundeskonferenz einen Leitfaden zum Umgang Sucht und Suchtprävention innerhalb der Roten Falken.*

ANTRAG 12

BUPFILA 2025

EINGEBRACHT DURCH DIE LANDESFALKENTAGUNG

Nächstes Jahr feiern wir, die Rote Falken Österreich, das 100-jährige Jubiläum. Ein zentrales Element dieses besonderen Jahres ist das Jubiläumsbundespfingstlager, das ursprünglich im Falkencamp Döbriach geplant war.

Die 30. Bundeskonferenz der Roten Falken Österreich möge daher beschließen:

Da das IFM-SEI Camp 2025 im Falkencamp Döbriach stattfinden wird und das Jubiläumsbundespfingstlager 2025 laut aktueller Planung in Traiskirchen vorgesehen ist, wird der Punkt 2 des Beschlusses „100 JAHRE ROTE FALKEN – DAS JUBILÄUMSJAHR 2025“ wie folgt geändert:

- *Der Punkt „Das Jubiläumsbundespfingstlager 2025 findet im Falkencamp Döbriach statt“ wird gestrichen.*